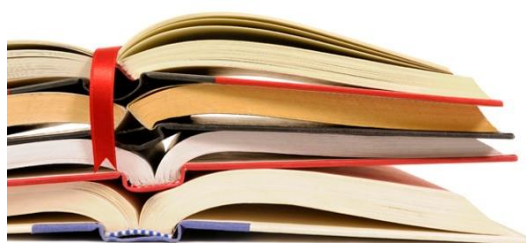




Jahresbericht 2024



Gemeindebibliothek Bauma
Bäretswilerstrasse 2
8494 Bauma

Tel. 052 386 32 90

bibliothek-bauma@greenmail.ch

<https://bauma.biblioweb.ch/>

Instagram: bibliothekbauma



Öffnungszeiten:

Dienstag	16.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	17.00 – 20.00 Uhr
Freitag	09.00 – 11.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr
Samstag	09.30 – 11.30 Uhr

1. Rückblick

Im vergangenen Jahr konnten wir erneut erfolgreiche Projekte umsetzen, die unser Bestreben, Wissen zu fördern und den Zugang zur Bildung zu erleichtern, unterstützen. Unsere Bibliothek ist auf einem guten Weg, sich als Ort des Wissens zu etablieren und gleichzeitig als lebendiger Treffpunkt in der Gemeinde zu fungieren.

Im September hat der angekündigte Leiterinnenwechsel erfolgreich stattgefunden. Ab September 2024 hat Barbara Schär die Leitungsfunktion übernommen. Pia Kuratle bleibt weiterhin als Stellvertreterin im Team aktiv und hat zudem die Position der Vereinspräsidentin inne. Wir sind zuversichtlich, dass Barbara Schär frische Ideen und Perspektiven einbringen wird, während Pia Kuratle mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement weiterhin eine wichtige Rolle in der Leitung unseres Teams spielt. Gemeinsam werden sie dazu beitragen, die Bibliothek weiterzuentwickeln und die Bedürfnisse unserer Gemeinschaft zu erfüllen.

Den Donnerstag-Mittagslunch für Schüler und Schülerinnen der Oberstufe konnten wir aufrechterhalten. Es freut uns, dass der Mittagslunch regelmässig besucht und auch geschätzt wird. Mit viel Freude wird er von Melanie Krebs betreut.



Im Frühling hatten wir Besuch von einer Gruppe Spielgruppenkindern und 5 Kindergärten. Sie kamen jeweils in den Genuss eines Kamishibai-Theaters und lernten unsere Bibliothek kennen. Mit Geschichten, Basteln, Spiele spielen und einem Znüni vergingen die Vormittage jeweils im Nu. Diese Veranstaltungen haben das Ziel, die Kinder spielerisch an die verschiedenen Medien heranzuführen und ihre Freude an Büchern und am Lesen zu steigern.



Zwei Sekundarschulklassen der ersten Stufe wurden zu Beginn des Schuljahres eingeladen und in die Bibliothek eingeführt. Mit einem Actionbound konnte das neue Wissen gleich praktisch angewendet werden und liess die Hirnzellen heisslaufen. Für alle gab es zur Belohnung etwas Süsses auf den Heimweg.

Sechsmal traf sich das Team zu Arbeitssitzungen. Im Frühling und Herbst tätigten wir zwei Grosseinkäufe. Das Ausrüsten wurde während der Ausleihe oder in zusätzlichen Arbeitsstunden erledigt. Aktualitäten und Nonbooks wurden laufend von den dafür Verantwortlichen erworben und ausgerüstet.

2. Personelles

Unser Team setzt sich wie folgt zusammen:

	Bibliothek	Bibliotheksverein
Pia Kuratle	Bibliotheksleiterin bis August	Vereinspräsidentin
Barbara Schär	Bibliotheksleiterin ab September	Beisitzerin
Melanie Krebs	Bibliothekarin	Beisitzerin
Salome Fischer	Bibliotheksmitarbeiterin	Beisitzerin
Salome Fischer wird im Frühjahr 2025 den Zertifikationskurs Bibliosuisse absolvieren.		
Bernhard Bächli	Bibliotheksmitarbeiter	Kassier

Auch dem Vorstand des Bibliotheksvereins angehörend:

Ursula Mischler	Aktuarin
Ingrid Pfenninger	Beisitzerin

3. Veranstaltungen

Wie jedes Jahr stellten wir die Bücher des Bookstar-Wettbewerbs für Jugendliche ab 12 Jahren zur Verfügung. Leider mussten wir feststellen, dass das Interesse daran stark abgenommen hat. Aus diesem Grund haben wir entschieden, diesen Wettbewerb in Zukunft nicht weiterzuführen. Stattdessen möchten wir neue Wege finden, um Teenies zum Lesen zu animieren.



Mit dem Frühling sind auch wieder unsere Bücherboxen aus dem Winterschlaf erwacht. Die Lesebänkli in Saland, Bauma und Sternenberg wurden gern besucht. Im Angebot sind Bücher für jedes Alter und jeden Geschmack! Bücher, die zwar ausgerangiert wurden, aber durchaus eine 2. Chance verdienen... Seit Oktober sind die Boxen wieder in ihrem Winterquartier und warten auf ihren nächsten Einsatz im Frühjahr.

Daniela Binder von der Obergass Buchhandlung Winterthur inspirierte uns mit ausgesuchten Neuheiten des Frühlings. Wie immer erhielten wir auf unterhaltsame Art Einblick in die aktuelle Medienwelt. Ob Krimi, Thriller, Biografie, Abenteuer- oder Liebesroman, Historisches, Fantastisches, Ernstes oder Heiteres – von allem und für alle war etwas dabei! Beim anschliessenden Apéro konnte noch rege ausgetauscht werden.



Am 22. Mai, Schweizer Vorlesetag, luden wir zu einem Kamishibai-Theater ein mit Kinder-Coiffeuse. Einige ganz Mutige liessen sich auf den Coiffeur-Hocker nieder um sich «verschönern» zu lassen, andere genossen einfach die Geschichten aus dem Kamishibai-Koffer.



Im Frühling und Herbst fand der Baumer Märt statt, bei dem wir mit unseren ausrangierten Medien präsent waren. An unserem Bibliotheksmarktstand wird stets gerne gestöbert, geplaudert und das ein oder andere Schnäppchen entdeckt.



In den Wintermonaten Januar, Februar und November waren Spiele-Nachmittage angesagt, für alle Spiele-Interessierte ab drei Jahren. Wir stellten unsere neusten Spiele vor, die auch gleich vor Ort getestet werden konnten. Kein lästiges Anleitungen-Lesen im Vorfeld, es konnte sofort losgelegt werden. Dieser Anlass war jedes Mal bis auf den letzten Platz ausgebucht. In der ganzen Bibliothek war kein freier Stuhl mehr zu finden!



Blitzblank funkelte die Bibliothek nach unserem Grossputztag, den wir mit vier Oberstufen-Schülerinnen in den Herbstferien durchführten. Ein Zmittag, ein feiner Zvieri und ein Sackgeld sprangen für die Teenies raus, und wir hatten eine strahlend saubere Bibliothek.

Gemeinsam mit der Mediothek Bäretswil organisierten wir im September einen spannenden Rundgang, der uns die „Kehrseite“ der Stadt Winterthur näherbrachte. Die TeilnehmerInnen hatten die Gelegenheit, in die Geschichte von 400 Jahren Verbrechen und Verbrechensbekämpfung einzutauchen. Von den düsteren Zeiten des mittelalterlichen Giftmords über spektakuläre Gefängnisausbrüche bis hin zu aktuellen Entwicklungen – die Eindrücke waren vielfältig und aufschlussreich. Den gelungenen Abend rundeten wir mit einem geselligen Apéro im Bloom's ab, wo wir die Erlebnisse und Erkenntnisse in entspannter Atmosphäre Revue passieren lassen konnten.



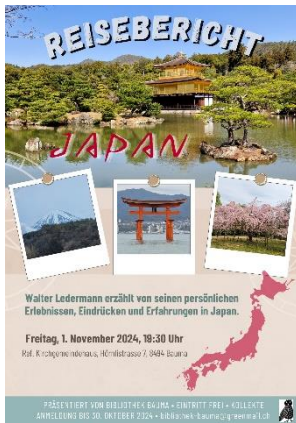
Unter dem Motto „KreativZit“ veranstalteten wir drei Raysin-Workshops. Diese kreativen Kurse hatten das Ziel, Menschen jeden Alters zusammenzubringen, Wissen zu vermitteln und die Bibliothek zu einem Ort der Inspiration und des gemeinsamen Schaffens zu machen. Im Frühling gestalteten die Teilnehmerinnen wunderschöne Osterdekorationen, im Juni attraktive Deko-Häuschen und im Oktober eine bunte Pilzlandschaft – alles aus Raysin, dem wiederentdeckten Giesspulver.



In unserer Kranzwerkstatt, die kurz vor der Adventszeit stattfand, luden wir dazu ein, Gestecke, Kränze und weihnachtliche Dekorationen zu gestalten. Zudem organisierten wir an einem Samstagnachmittag ein Kinderprogramm mit drei verschiedenen Bastelstationen, bei dem auch die Jüngsten zum Zug kamen und Weihnachtsgeschenke kreieren konnten.

An der Schweizerischen Erzählnacht im November unterstützten wir das Team im Schulhaus Altlandenberg, indem wir mit Brettspielen zum Thema „Traumwelten“ mitmachten. Alle Kinder waren mit grosser Begeisterung dabei und machten freudig mit.





Walter Ledermann reiste im vergangenen Jahr nach Taiwan und Japan. Wir hatten die Ehre, ihn ein letztes Mal zu einem Bericht einzuladen. Zu seinem zehnten und finalen Reisebericht versammelten sich 80 Interessierte, die einen fesselnden Einblick in die politische Situation Taiwans sowie in die atemberaubende Schönheit Japans, geprägt von den allgegenwärtigen Kirschblüten, erhielten. Darüber hinaus teilte er unvergessliche Begegnungen, die er auf seiner Reise hatte, und untermalte seine Erlebnisse mit beeindruckenden Bildern.



Am 22. November war die Ü60 Generation an der Reihe: Mit einem «Geschichten-Kafi-Guetzli für alle 60+»-Nachmittag verbrachten wir gemütliche zwei Stunden in der Bibliothek.



Im Dezember war es besonders lohnenswert, Medien auszuleihen, da unsere Kunden und Kundinnen die Chance hatten, ein „verzaubertes Medium“ zu ergattern. Dieser kreative Adventskalender erfreute sich grosser Beliebtheit bei den Kindern, die es kaum erwarten konnten, ihre Bücher auszuwählen. Viele von ihnen liehen gleich mehrere Medien aus, um ihre Chancen auf ein Geschenk zu erhöhen. Auch im Januar waren die Kinder weiterhin begeistert und fragten nach den verzauberten Medien. Der Wunsch, diesen schönen Überraschungseffekt das ganze Jahr über zu erleben, zeigt, wie sehr die Aktion bei den kleinen Leserinnen und Lesern Anklang fand.

4. Weiterbildung / Informationsveranstaltungen

Pia Kuratle und Barbara Schär nahmen im Mai am Leiterinnentreffen in Russikon teil, wo Erfahrungen und Neuigkeiten ausgetauscht wurden.

Im Juni war Pia Kuratle am Leiterinnentreffen in Fehraltorf. Traktandiert waren Gebührenvergleich, der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) sowie Austausch und Informationen der Fachstelle und der Regionalbibliothek Uster.

Im September trafen sich Barbara Schär und Salome Fischer mit Berufs-Kolleginnen in der Bibliothek Russikon. Nach einer interessanten Besichtigung der Bibliotheksräume stand ein Quiz in Gruppen auf dem Programm, das viel Spass machte. Anschliessend genossen alle ein gemeinsames Nachtessen, bei dem ein reger Austausch stattfand. Es war eine tolle Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und Erfahrungen auszutauschen!

Mit dem Bibliocamp 2024 begann für Barbara Schär und rund 90 Kolleginnen und Kollegen der Zürcher Gemeindebibliotheken eine spannende Reise in die Welt der Bibliothek Zug. Spannende Gespräche zu einer Vielfalt von Themen fanden statt, die wichtig für die Zukunft sind: Open Library, Kommunikation, Dritter Ort, Vermittlung, strategische Positionierung, Partizipation, Selfservice, Digitale Bibliothek, Outsourcing, Bibliothek und Schule sowie Netzwerke.

Im Herbst nutzten Barbara Schär, Salome Fischer und Pia Kuratle das Angebot „exklusiv für Bibliotheken“, bei Orell Füssli Winterthur, nach Ladenschluss im Medienangebot nach Lust und Laune zu stöbern und vor Ort einzukaufen – zu grosszügigen Konditionen.

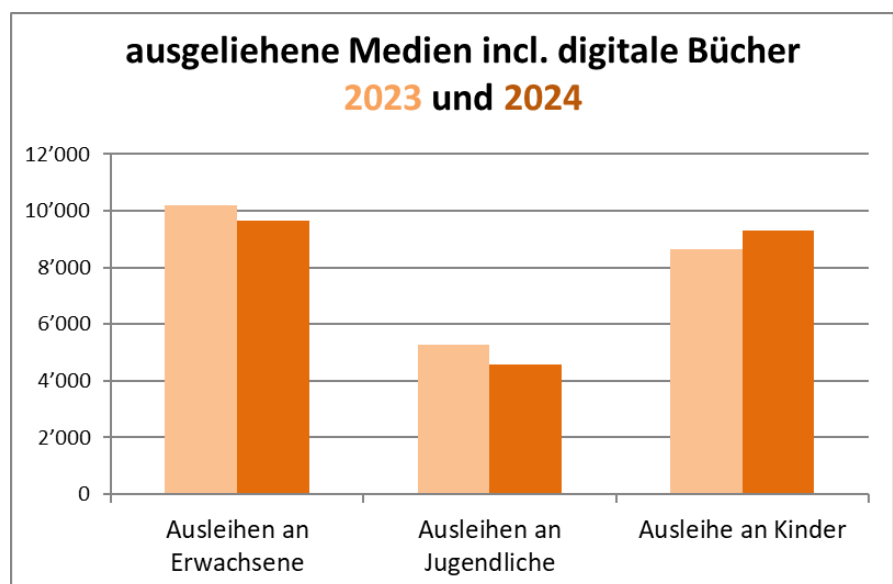
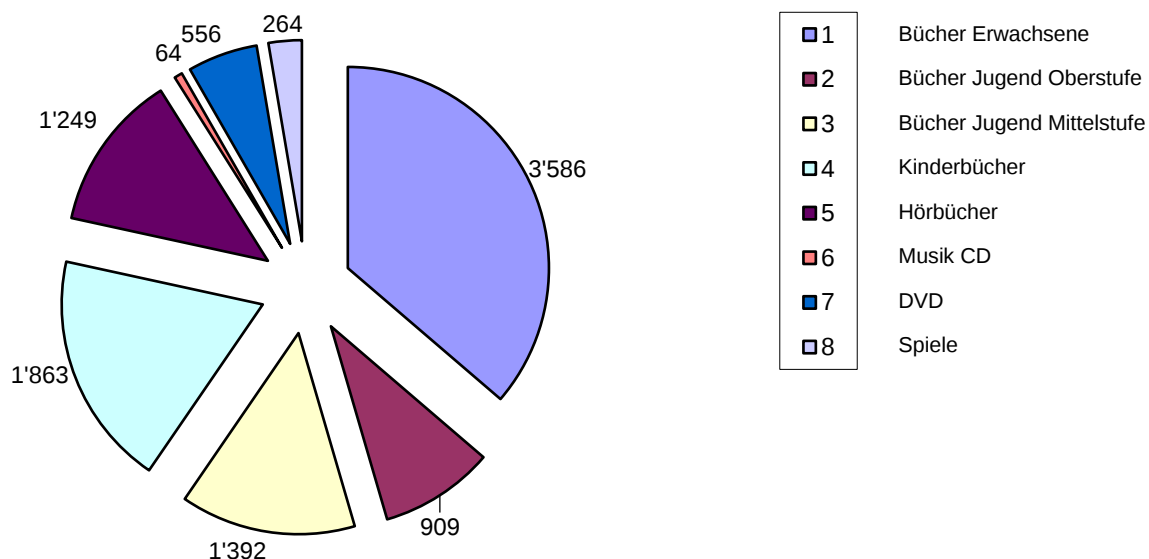
Im November nahm Pia Kuratle am regionalen Bibliothekstreffen in der Bibliothek Wila teil. Dort kamen Themen wie Outsourcing sowie Effizienz in verschiedenen Bereichen zur Sprache. Von Fachstelle und Regionalbibliothek wurden die neusten Infos mitgeteilt.

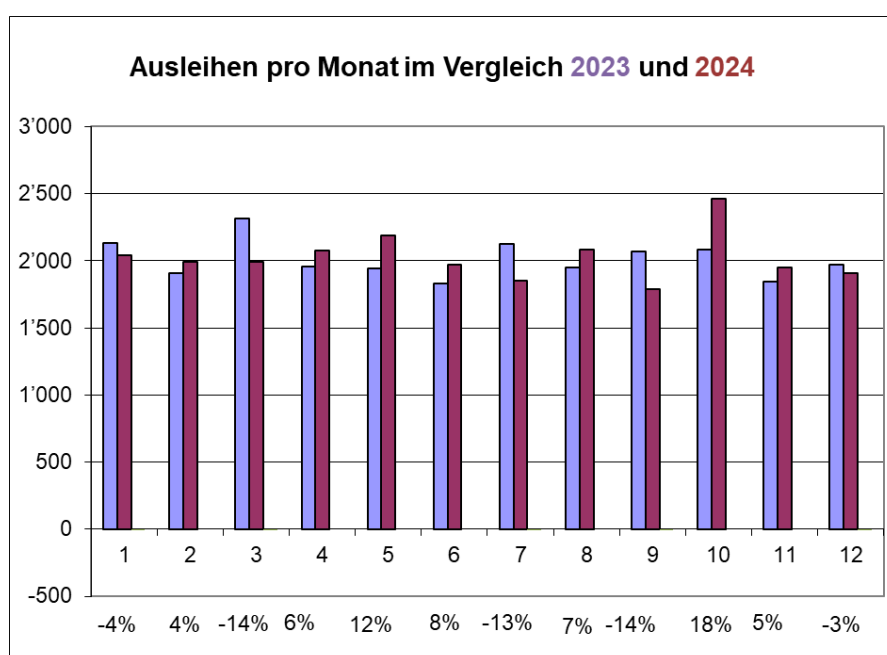
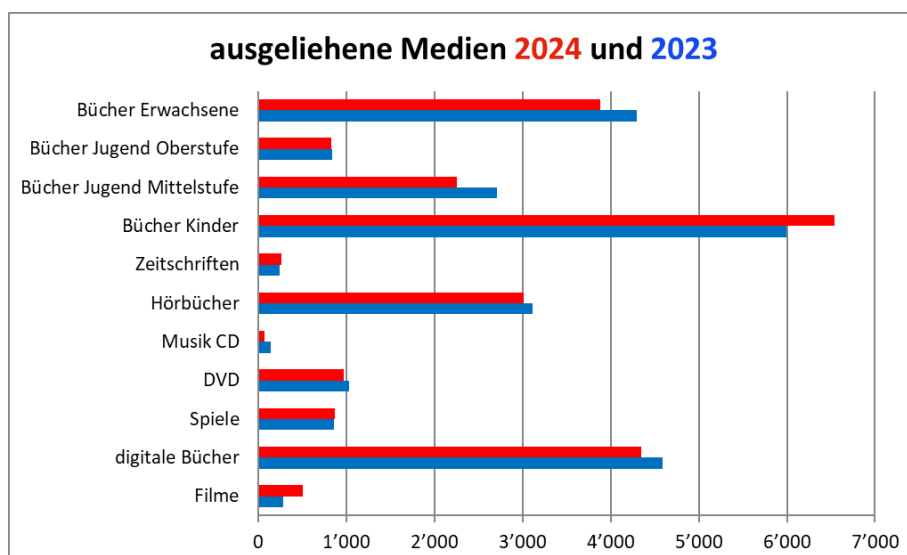
Barbara Schär nahm an zwei Webinaren teil, um sich über die Neuheiten und Möglichkeiten der Plattform «filmfreund» zu informieren. Diese Webinare helfen uns, mehr über die Funktionen und Angebote der Plattform zu erfahren und zu lernen, wie man sie optimal nutzen kann.

5. Statistik und Finanzen

Mit 24'336 ausgeliehenen Medien, davon 4'343 über Dibiost und 502 über Filmfreund, schlossen wir mit 248 Ausleihen mehr als im Vorjahr ab. Bei diesen Zahlen wurden die Verlängerungen dazugezählt, diese dürfen jedoch im nächsten Bericht nicht mehr mitgerechnet werden. Bei den digitalen Medien sind die Ausleihen bei Dibiost leicht zurückgegangen, dafür hatte filmfreund 75% mehr Aufrufe als im Vorjahr. Bei den physischen Medien konnte die Kinderabteilung zulegen, leicht rückläufig sind die Ausleihen bei Jugend und Erwachsenen. Ausgenommen Comics, die bei Jugend Mittelstufe und Oberstufe wieder häufiger ausgeliehen wurden. Die Tonieboxen und Hörfiguren sind weiterhin sehr beliebt. Stark reduziert wurde der Einkauf für Hörbücher bei Erwachsenen und für Musik-CDs, da diese nur noch von wenigen Kundinnen ausgeliehen wurden.

Medienbestand am 31.12.24





Mit Einnahmen von CHF 77'487.- und Ausgaben von CHF 72'949.- schloss die Jahresrechnung 2024 mit einem Plus von CHF 4'538.- ab. Dieser Abschluss war nur möglich, weil wir von der Gemeinde rückwirkend auf Januar 2024 einen höheren Beitrag erhalten haben. Teuerung, faire Löhne, zusätzliche Arbeitsstunden, um die Bibliothek optimal am Laufen zu halten, liessen es nicht mehr zu, mit den Mitteln, die wir zur Verfügung hatten, den Betrieb finanziell zu stemmen. Wir sind sehr froh, dass wir von Seiten der Gemeinde auf offene Ohren und Verständnis für unsere Situation gestossen sind. Wir werden selbstverständlich weiterhin sehr umsichtig und überlegt mit unseren Ressourcen umgehen, unsere Einkäufe gezielt tätigen und Aktionen berücksichtigen.

6. Ausblick

Die Bibliothek Bauma soll weiterhin ein Ort sein, der für alle Menschen offensteht. Ein Raum, wo man gerne hinkommt, um Medien auszuleihen, um Bekannte zu treffen, sich auszutauschen, informieren und eine gute Zeit zu haben. Dazu möchten wir weiterhin an Bewährtem festhalten, wie Spielnachmittage, Erzählstunden, Standaktionen am Baumer Märt und, in diesem Jahr speziell zu erwähnen, auch am Baumer Dorffest, Workshops, Führungen und nicht zuletzt mit einem aktuellen und attraktivem Medienangebot. Um dies zu erreichen, sind wir stets bestrebt, uns immer wieder weiterzubilden, mit anderen Bibliotheken zu vernetzen und auszutauschen und immer offen für neue Ideen zu sein.

Da Salome Fischer in diesem Jahr den Zertifikations-Kurs von Bibliosuisse absolviert, bekommen wir sicher auch von da die Chance, aktuellste und neue Einblicke in die sich immer weiterentwickelnde Bibliothekswelt zu erhalten. Wir freuen uns, mit einem motivierten und soliden Team für die Baumer Bevölkerung da zu sein und somit eine wichtige Stütze für das soziale Leben in Bauma zu sein.

7. Dank

Herzlich danken wir dem Bibliotheks-Team für die ausgezeichnete Zusammenarbeit;

Melanie Krebs für die Reinigungsarbeiten;

Hildegard und Roger Winkler, Hauswart-Ehepaar in der Alterssiedlung;

der Gemeinde Bauma für die finanzielle Unterstützung und die Wertschätzung;

der Hans Keusch-Stiftung, dem Hans-Trachsler Fonds,

der Schule, der Ref. Kirchgemeinde,

der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon, Ortssektion Bauma,

der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirks Pfäffikon,

der Firma Schindler und Scheibling, der Bank Avera;

allen Vereinsmitgliedern, Gönnern und Gönnerinnen für ihr finanzielles Mittragen;

allen Bibliotheksbenutzern und -benutzerinnen, die dazu beigetragen haben, dass unsere Bibliothek ein gern besuchter Treffpunkt im Dorf war und ist.

Pia Kuratle und Barbara Schär

Bauma, im Februar 2025